

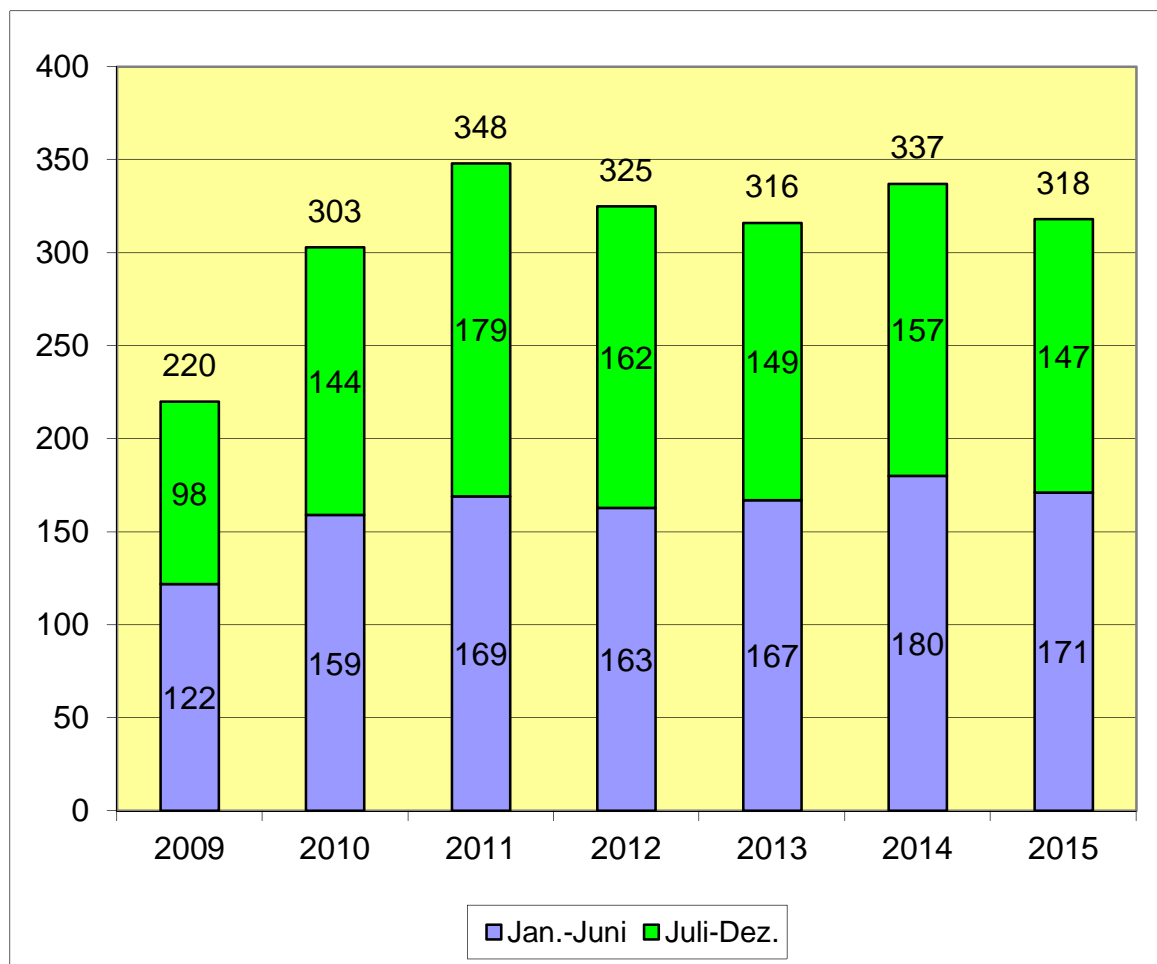
## Allgemeines

Auch nach 5 Jahren als Leiter der Oldies macht es mir immer noch Spass mit euch "Alten" die Freitagabende in der Turnhalle zu geniessen und auch ausserhalb schöne und unvergessliche Stunden zusammen zu erleben.

## Turnstundenbesuch

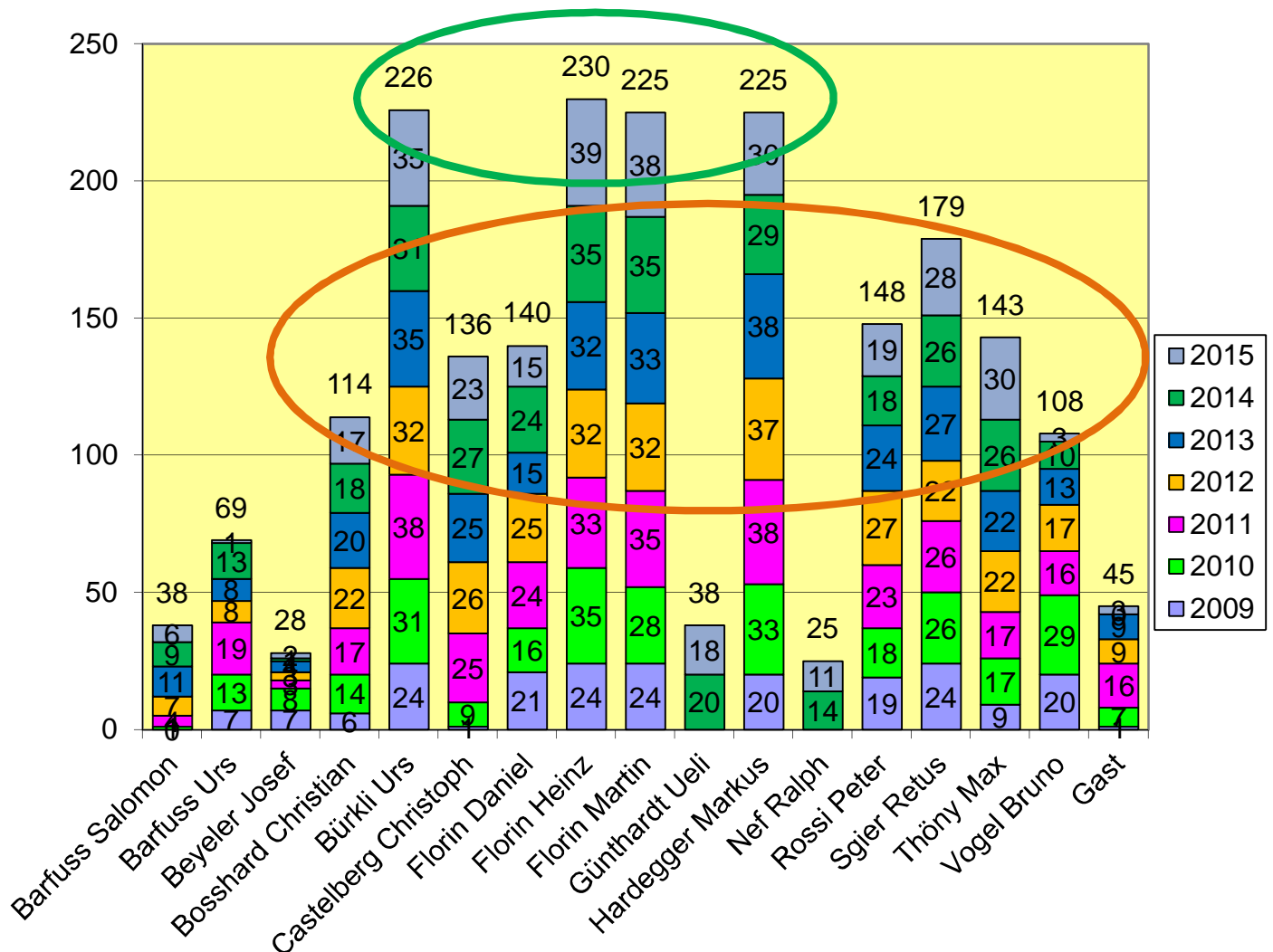
Dieses Jahr haben Total 318 Turner die 45 angebotenen Lektionen besucht. Wir konnten erfreulicherweise den langjährigen Durchschnitt von 7.1 Teilnehmer pro Lektion halten. Besten Dank an alle die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Total besuchte Lektionen 2009 - 2015



Letztes Jahr musste Heinz Florin den Sieg als fleissigsten Turner noch mit Martin Florin teilen. Im Jahr 2015 ist er der alleinige Sieger und dies mit einem Rekord von 39 besuchten Lektionen. Nur knapp dahinter ist Martin Florin mit 38 Lektionen vor Urs Bürkli mit 35 Lektionen. Herzliche Gratulation. Erfreulich ist, dass im 4. Rang ein neuer Name auftaucht. Max Thöny kam zusammen mit Markus Hardegger auf 30 Lektionen.

Auch über das Gesante der letzten sieben Jahren hat Heinz Florin die Spitze übernommen. Da der frisch Pensionierte nun viel Zeit fürs Turnen hat, wird es für uns "Junge" in Zukunft sehr schwer ihm diesen Platz streitig zu machen.



Hier noch einen Aufruf an **das Mittelfeld!** Lasst **die Spitze** nicht davonziehen.

### Anlässe

Das Jahr 2015 war auch von verschiedenen Anlässen geprägt, die ich hier chronologisch angebe:

Dieses Jahr starteten wir den Turnbetrieb am 9. Januar wiederum mit dem Besuch des Thermalbads in Bad Ragaz mit anschliessendem Pizzaessen.

Am 23. Januar besuchten 14 Oldies inkl. unseren Ehrenmitglieder Jakob Kuratle und Jakob Taxer die 11. GV des STV Igis. Dieses Jahr konnten wir wiederum einige Jubilare feiern: Josef Beyeler wurde zu 20 Jahre, Peter Rossi zu 25 Jahre, Daniel Florin zu 30 Jahre, Retus Sgier zu 35 Jahre, Markus Hardegger, Hans Herranhof und Christian Reich zu 40 Jahre Turnverein Igis gratuliert.

Am 6. Februar vergnügten sich 4 Turner bei einem gemütlichen Jassabend.

Am 28.2./1.3. nahmen 6 Männerriegler am Skiweekend in Tschappina teil und genossen die tolle Unterkunft, die feine Bewirtung und am Abend, nicht nur die Oldies, das gemütliche Zusammensein um das Cheminéefeuer. Herzlichen Dank unseren "Aktiven" für die Organisation.

Peter Rossi hatte die Idee für ein Treberwurstessen. Wenn es ums Essen geht mussten wir die Oldies nicht lange überreden und Alice schaute mit den Gabathuler's in Oberschan für einen Termin. Am 17. April war es soweit und 9 Turner zusammen mit den Frauen genossen nicht einen Treberwurst aber einen feinen Treberschinken. Wir wurden sehr herzlich bedient inkl. Dessert und Verdauungsmedizin. Wir kommen wieder!

Am 24. April besuchten wir mit unseren Frauen die lustige und unterhaltsame Theateraufführung in "unserer" Turnhalle, die bei einem geselligen Zusammensein ihren Abschluss fand.

Da eine Woche später unsere Turnhalle infolge des Theaters immer noch besetzt war, übten sich 9 Oldies im Luftgewehrschiessen im Schiessstand in Malans.

Am 8. Mai stand Go-Kartfahren auf dem Programm. Leider musste es mangels Interesse ersatzlos gestrichen werden.

Da am 5. Juni die Boccia-Bahnen schon besetzt waren, organisierte Heinz Florin einen Bowling-Abend mit anschliessendem Pizza-Essen.

Nach den Sommerferien starteten wir am 28. August die 2. Jahreshälfte gleich mit unserer 3-tägigen Turnfahrt. Leider musste Bruno Vogel aus gesundheitlichen Gründen absagen. So nahmen 9 Oldies die Turnfahrt ins Ausland in Angriff. Die Reise führte uns dieses Jahr ins Elsass.

Am Freitag auf der Fahrt nach Ribeauvillé machten wir einen Zwischenhalt in Rheinfelden und besichtigten die Brauerei Feldschlösschen. Auf dem Rundgang durften wir einiges über das Bier und deren Herstellung erfahren. Am meisten Mühe hatte die Führerin, unsere "Mechaniker" aus dem Maschinenraum mit den alten Kompressoren usw. zu bringen. Aber mit dem Ziel Mittagessen und Bierdegustation vor den Augen, brachten wir dann den Rundgang noch rechtzeitig zu Ende und genossen im Garten die Mittagszeit.

Anschliessend ging es ab ins Ausland nach Mulhouse ins Cité de l'Automobile. Einige dachten wohl, warum müssen wir jetzt noch wegen den 5-10 Blechkisten einen Umweg machen. Aber am Schluss waren doch alle überrascht was die Sammlung Schlupf, das bedeutendste Automobilmuseum der Welt, zu bieten hat.

Nun war es an der Zeit definitiv nach Ribeauvillé zu fahren und unser Hotel mitten im Städtchen zu beziehen. Da das Städtchen sehr eng ist, viele Einbahnstrassen hat und auf dem Gemeindeplatz vor unserem Hotel noch ein Markt war, brauchte es alle Künste von unserem Chauffeur damit wir in die Nähe des Hotels kamen.

Nach dem Zimmerbezug genossen wir bei herrlichem Wetter den Apéro vor dem Hotel. So gegen 19 Uhr ermahnte ich die Männer, dass wir so langsam ein Restaurant für das Nachtessen suchen sollten und da dachten wohl einige, hey wir sind in Frankreich. Ja das waren wir und ob es nur hier so ist weiss ich nicht aber nach 20 Uhr wird es schon recht schwierig etwas Warmes auf den Teller zu bekommen. Wir haben dann nach 2-3 Versuchen doch noch ein gemütliches Restaurant gefunden, wo wir sogar noch im Garten ein feines Nachtessen geniessen konnten. Auch etwas Offenes für den Schlummertrunk zu finden war nicht einfach aber die Oldies haben dies noch jedes Mal geschafft wie auch hier.

Am Samstag fassten wir gleich gegenüber unserem Hotel die Elektrobikes. Nach einer kurzen Instruktion von Alex ging es ab durch die Weinberge Richtung Colmar. Wau schon beim ersten Aufstieg merkten wir schnell was der Elektropower bringt. Aber es getraute niemand so recht die zusätzliche Hilfe so richtig auszunützen, denn es geht ja am Nachmittag mit vollem Magen alles wieder zurück. In Colmar konnten wir bei wiederum herrlichem Wetter auf dem Hauptplatz das Mittagessen draussen geniessen. Anschliessend ging es wieder auf ähnlichem Weg zurück. Auf dem Rückweg durften wir noch zuschauen wie die Veloprofis Christian Bosshard und Martin Florin einen Plattfuss flicken. Aber warum es bei Christian überhaupt zu einem Platten gekommen ist, das lassen wir jetzt hier... Und als wir die Bikes wieder abgaben, stellten wir fest, dass alle noch Strom in den Batterien hatten, ja wenn wir das alles gewusst hätten...

Am Sonntag besichtigten wir vor der Heimreise noch das Château du Haut-Koenigsbourg. Die imposante Hohkönigsburg wurde im 12. Jahrhundert in 757 Metern Höhe über der Rheinebene erbaut und war Zeitzeuge mehrerer Jahrhunderte innereuropäischer Auseinandersetzungen und Rivalitäten zwischen Lehnsherren, Königen und Kaisern. Nach einem Verpflegungszwischenhalt nochmals in Rheinfelden lud uns Markus Hardegger wieder wohlbehalten in Igis aus.

Am Traditionsanlass "Di gschnellschta vo Igis" haben am 6. September erfreulicherweise 7 Turner mitgeholfen.

Am Freitagabend den 16. Oktober trafen wir uns mit unseren Frauen zum Wildessen im Gasthaus zur Tanne in Mastrils.

An der erfolgreichen Turnunterhaltung vom 20./21. November haben die Oldies wiederum im Hintergrund tatkräftig mitgeholfen.

Mit einem feinen Nachtessen bei Urs und Renate Bürkli wurde das Turnerjahr 2015 was die Anlässe betrifft am 11. Dezember abgeschlossen.

## Diverses

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen und bedanke mich recht herzlich bei denen die wiederum das eine oder andere organisierten und bei allen für das tolle mitmachen. Besten Dank für die schönen Stunden die wir zusammen erleben durften und ich wünsche Euch und der Familie alles Gute im neuen Jahr.

Untervaz, 29. Dezember 2015

Urs Bürkli